

GWO auf Kurs!

Wir befinden uns auf der Zielgeraden der aktuellen Saison und Grün-Weiss Offenbach hält Kurs in stürmischer See! Warum die See so stürmisch ist? Nun, derzeit kann niemand genau vorhersagen wohin der Kurs mit den neuen Ligeneinteilungen ab der nächsten Saison geht. Wer sich in ruhigem Fahrwasser wähnt, hat vielleicht Sex-Tanten im Kopf, aber keinen Sextanten an Bord!

Es wird vermutlich wichtig sein die laufende Gruppenliga in der ersten Tabellenhälfte zu beenden, um auch in der neuen Saison 2019/2020 in einer Gruppenliga starten zu dürfen.

Seit dem Jahresbeginn 2019 heißt es deshalb bei GWO: „ Volle Kraft voraus“! Bislang segeln wir ungeschlagen durch dieses Jahr und wenn dies so weiter geht, dann steht unweigerlich der Pokalsieg auf einer einsamen, bayerischen Insel in den Geschichtsbüchern von GWO ;-)

„See in Sicht“ brüllten denn auch am gestrigen 15. Spieltag unsere beiden Bootsmänner Filip Vuko und Michael Zerfass. Im See...äh Punktekampf gegen die SKG Bad-Soden-Salmünster, lösten beide die Leinen, welche uns bis 11 Uhr fest am Pier hielten. Der grün-Weisse Dampfer nahm unter dem Kommando der beiden mächtig Fahrt auf! Auf den Mast genau erzielten beide sagenhafte 934 Knoten! Unser Sechsmaster war derart schnell durch die Wellen unterwegs, man hätte gar Wasserski dahinter laufen können! 189 Holz plus bereits nach dem Ablegen...fast hätte der Mittelblock in der Koje bleiben können ;-)

Da die Messe aber noch nicht gesungen war, kamen nun Norbert Regenfuss und Franz Klein an Deck. Norbert hielt 880 Leinen fest in der Hand, während Franz Klein nach 150 Wurf und 661 Holz die Segel strich. Mit der Barkasse setzte nun Ralf Wiechmann nach überstandenerm Skorbut zum Hauptschiff über und legte nochmals 214 Planken auf!

Achtern kam nun die Zeit unserer beiden Captain Sparrows. Jürgen Oberleitner und Manfred Ripberger, beide ausgestattet mit Holzknieen inklusive V2-Dübel, konnten bereits nach kurzer Fahrt aus dem Aussichtskorb die freudige Nachricht vermelden: „ LAND IN SICHT“! Many landete mit 924 Holz abermals einen Volltreffer. Jürgen Sparrow verließ nach 150 Wurf und 655 Holz wegen eines quietschenden Knies das Deck und fungierte fortan als Heizer, der vom

Achterdeck aus für mächtig Dampf aus seinem E-Kessel sorgte... Klaus Klein übernahm den Rest auf der Brücke und glitt mit 201 Holz über die Gangway!

Nun war die Messe gesungen und in der Messe wurde gesungen ;-) Nach dem Anlegemanöver im Siegerhafen sammelte sich noch reichlich Flüssigkeit in der Bilge, jedoch musste niemand aus dem Bullauge...und so ;-)

Mit **5403:5082** waren einige Beaufort zu vermelden.

Die nächsten drei Wochen liegt der grün-weiße Sechsmaster nun gut vertäut im Hafen der Glückseligkeit, bevor es dann wieder heißt: **What shall I do with drunken sailor ;-)**



Oui qui mon capitain!

Euer

Francis Drake von de Marddinsee